

]

L02918 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 31. 5. [1900]

Berlin, 31. Mai.

Mein lieber Freund,

Der Direktor des LESSING-Theaters hat eben dem FRL. GLÜMER ihre dreimonatliche Kündigung geschickt. Das arme Mädel, die heut bereits nach Wien reifen wollte, ist ganz niedergeschmettert. Wir sitzen eben bei GLÜMERS zusammen und berathen. Das heißt GUSTI und ich. MIZZI ist nach durchwachten und durchweinten Nächten endlich ein wenig eingeschlafen. Ich fage, das Nöthigste sei, Dir zu schreiben. Vielleicht kannst Du rathen oder helfen. So schreibe ich Dir also. Die Mädels hätten Dir ohnedies dieser Tage Mittheilung gemacht.

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann.

✍ Versand durch Paul Goldmann am 31. 5. [1900] in Berlin

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [2. 6. 1900 – 5. 6. 1900?] in Wien

♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 576 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »900« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

## Index der erwähnten Entitäten

**Berlin**, *Hauptstadt*, 1

GLÜMER, AUGUSTE (16. 3. 1862 Wien – 1956), *Lehrerin*, 1, 1

GLÜMER, MARIE (3. 7. 1867 Wien – 16. 11. 1925 München), *Schauspielerin*, 1, 1

Lessing-Theater, 1

NEUMANN-HOFER, GILBERT OTTO (4. 2. 1857 Bol'shiye Berezhki – 14. 4. 1941 Detmold), *Kritiker*,  
*Theaterleiter*, 1

**Wien**, *Verwaltungsgebiet*, 1

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 31. 5. [1900]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02918.html> (Stand 14. Februar 2026)